Naturschutzbund Tirol: Beispiel Schnalstal

INNSBRUCK (A. E.). "Aus heutiger Sicht würde Kurzras nicht mehr genehmigt werden." Diese gewandelte Einstellung zu Massentourismus und schererschließung Südtirol unterstrich auf dem "Dokumentationsseminar Schnalstal" (wir berichteten) der Südtiroler Landesrat Luis Durnwalder unmißverständlich. Der junge "Naturschutzbund Tirol". ein Verein, der in Naturschutzfragen wissenschaftliche Argumentationshilfe bieten will. hat mit diesem Seminar eine beeindruckende erste Visitenkarte abgegeben. Nicht nur das: Im Tiroler Volkskunstmuseum wird freiem Eintritt) derzeit "Schnalstaldokudie mentation" gezeigt, eine Werkausstellung, mit Wandbildern, Präparaten. Geräten und Kar-

Schnalstal-Dokumentation

Der Baustoff Pflanze lebt. Leben aber ist Vielfalt und dauernde Veränderung. Also kann man keine Einheitsrezepte aufstellen und man muß die Veränderung kennen, einplanen und, wenn notwendurch Pflegemaßnahmen steuern.

Unter diesem Aspekt zeigt Professor Dr. Hugo M. Schiechtl im Tiroler Volkskunstmuseum bis zum 22. d. M. im konzeptionellen Rahmen von der Kultur und Ökologie eines Alpentales, seine Vegetationskartierung und seine spezielle Blumenmalkunst, Schiechtl ist ein weltweit anerkannter Ingenieurbiologe und Landschaftsarchitekt. Gerade im Zusammenhang mit den Untersuchungen der bergbäuerlichen Kulturlandschaften (am Beispiel Schnals/ Südtirol) hat sich die Symbiose von Technik, Biologie und Kunst in Schiechtls Karten und Aquarellen als seltenes Muster geoffenbart. Durch Schiechtls umfassende Schau von Natur- und Kulturlandschaft wurde die Dokumentation des Naturschutzbundes Tirol, über die im Wandel befindlichen Strukturen eines alpinen Modellraumes, richtig in die Tiefe der Materie und die Weite der alpinen Welt gestellt.

NTZ, 18, 11, 1980

ten die Struktur dieses wissenschaftlich bestens Es lohnt. -- Ein Motto der Schau: Die enge Verdurchleuchteten Südtiroler Bergbauerntales fest- knüpfung von bäuerlicher und touristischer Nuthält, das in Zukunft sein Heil im Massentourismus sucht. Gestalter Peter Wessenberg (gemeinsam mit Dipl.-Ing. Christl Stigler): "Es soll eine Wanderschau für die Länder der Alpenregion werden." Vorerst haben — bis 22. November — Gesellschaft und kann dafür entsprechende Gegendie Innsbrucker Gelegenheit, sich zu informieren. leistungen verlangen.

zung der Landschaft muß bewußt gemacht werden. Die Natur, so die Erkenntnis, kann heute nicht mehr als "freies Gut" gesehen werden. Der Bergbauer erbringt hier ständig Leistungen für die

TT., 12. 11. 1980



Dieses Bild verdeutlicht, was Bauen in Alpentälern heißen soll!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und

Naturschutz)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: <u>1980_6</u>

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Naturschutzbund Tirol: Beispiel Schnalstal 196